

PRESSEMELDUNG

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement: Juryentscheidung

DPEA Deutscher Project Excellence Award 2014: Die Finalisten stehen fest

Nürnberg, 25.07.2014 – Das **Finale des DPEA Deutschen Project Excellence Awards 2014** ist besetzt. Vier Projektteams sind weiter im Rennen um die begehrte Auszeichnung. Die **Verleihung** findet am **28. Oktober** am **PM Forum** in Nürnberg statt.

Aus den Bewerbungen haben sich in diesem Jahr herausragende Projekte der folgenden Organisationen durchgesetzt und ziehen ins Finale ein:

- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
- Flughafen München GmbH
- Schnellecke Logistics AG & Co. KG
- Siemens AG - Energy Sector

Die Finalisten des DPEA Deutscher Project Excellence Award haben nachgewiesen, dass sie ein Projekt exzellent durchgeführt haben, sowohl in Bezug auf das angewandte Projektmanagement als auch auf die Projektergebnisse. Der Erreichung des Finalistenstatus vorausgegangen waren eine ausführliche Bewerbung, Einzelbewertungen durch die DPEA Assessoren, die Vorstellung des Projektes durch die Projektleiter sowie ein Vor-Ort-Besuch der Assessoren bei den Teams. Schließlich gab es auch zwei Jury Sitzungen, in denen die Projekte kritisch beurteilt und diskutiert wurden.

Das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)** geht mit dem Projekt **Alert4All**, ins Finale. Mit dem Forschungsprojekt „Alert4All“ wurde die Basis für ein zukünftiges europaweites Bevölkerungswarnsystem entworfen, implementiert und als Prototyp erfolgreich demonstriert. Durch die Integration verschiedenster Kommunikationssysteme erreicht das Warnsystem die Betroffenen einer Katastrophensituation fast überall – an öffentlichen Plätzen oder in Gebäuden, zu Hause oder unterwegs. Daneben bietet das

System eine Plattform zum Informationsaustausch und zur effektiven Kooperation zwischen Behörden unterschiedlicher Länder sowie Entscheidungshilfen bei der Alarmierung. Wesentliche technische Ergebnisse des Projektes gehen derzeit in die Erstellung europäischer Standards ein.

Die **Flughafen München GmbH** nimmt mit dem Projekt **Planfeststellung der 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen München** am Finale teil. Die Vorbereitung und Begleitung des Planfeststellungsverfahrens mit vielen Beteiligten ist fachlich und rechtlich komplex, aber zwingende Voraussetzung für den Ausbau. Planungsziel für das im bayerischen wie nationalen Interesse liegende Projekt ist eine Kapazitätssteigerung auf mindestens 120 planbare Flugbewegungen/h. Durch die kontinuierlich hohe Verkehrsnachfrage stößt der Flughafen München mit seinem bestehenden Zweibahnssystem und seinen heute in der Stunde nur 90 möglichen Flugbewegungen seit Jahren an seine Kapazitätsgrenzen.

Die **Schnellecke Logistics AG & Co. KG** will mit dem Projekt **Entwicklung und Implementierung Schnellecke Project Management System** im Finale überzeugen. Die Entwicklung und Einführung des Project Management Systems stellt das weltweit gültige Vorgehensmodell für alle Projekte der Unternehmensgruppe Schnellecke dar. Damit wurde eine Projektkultur sowie ein gemeinsames Verständnis von PM-Prozessen, -Methoden und -Tools geschaffen. Ein verbindliches PM-Handbuch, eine nutzenorientierte Kommunikation sowie ein PM-Tool auf SharePoint stützen das Vorgehen. Die Anwendung und Weiterentwicklung der gemeinsamen PM-Methodik wird durch den Konzernbereich Project Management sichergestellt.

Mit dem Projekt **Modernisierung von Niederdruck-Turbinen in Yonggwang (Südkorea)**, zieht die **Siemens AG – Energy Sector** ins Finale ein.

Insgesamt sechs Niederdruck-Turbinen, einschließlich deren Einbindung in die Kraftwerksperipherie wurden von Siemens und Doosan modernisiert. Dabei umfasste der von Siemens gesteuerte Lieferumfang neben der Konsortialführung auch Designverantwortung, Planung, Lieferung von komplett neuen Rotoren und anderen Turbinenkomponenten, Ersatzteilkonzepte sowie elektro- und leittechnische Modifikationen.

Die Jury und Assessoren bestätigen dem Projektmanagement der vier Finalisten ein hohes Niveau. Es bleibt also spannend, wer sich ab dem **28. Oktober 2014** Gewinner des DPEA Deutschen Project Excellence Awards 2014 nennen darf. Die Verleihung findet während der **Abendveranstaltung „Night of Connection“** des **PM Forums 2014** in **Nürnberg** statt.

Der DPEA Deutscher Project Excellence Award wird in diesem Jahr zum 17. Mal verliehen. Auf Basis des Project Excellence Modells (PE-Modell), das an das EFQM-Modell der European Foundation for Quality Management angelehnt ist, können Projektteams ihre Projekt-Exzellenz nach neun unterschiedlichen Kriterien bewerten lassen.

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Die GPM ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 6.700 Mitgliedern und 340 Firmenmitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netzwerk von Projektmanagement-Experten auf dem Europäischen Kontinent.

Das primäre Ziel der 1979 gegründeten GPM ist es, die Anwendung von Projektmanagement in Deutschland zu fördern, weiter zu entwickeln, zu systematisieren, zu standardisieren und weiter zu verbreiten. Mehr dazu unter www.gpm-ipma.de

Kontakt

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e. V.
Lena Bruns
Am Tullnaupark 15
90402 Nürnberg
Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99
E-Mail: presse@gpm-ipma.de